

Gewerkschaftliche Reise- und Solidaritätsgruppe, Arbeitskreis Internationalismus in der IG Metall Berlin, Real Democracy Now! Berlin/GR

Einladung zu einer Pressekonferenz mit griechischen Gewerkschaftern und Journalisten.

Montag, der 28.04., 11 Uhr, ver.di Landesbezirk, Köpenicker Straße 30, Raum 605

In Griechenland geht es mit der Wirtschaft angeblich wieder ein wenig Berg auf, doch die Menschen merken nichts davon. 30 bis 40 Prozent der Griechen sind inzwischen ohne Krankenversicherung, 28 Prozent nach offizieller Zählung arbeitslos. Flächentarifverträge wurden verboten, Arbeiter und Angestellte haben meist nur noch individuelle Verträge. Löhne und Gehälter wurden um 30 bis 40 Prozent gekürzt, zum Teil sogar halbiert, und oft erst mit einigen Monaten Verspätung ausgezahlt. Wird gegen diese Zumutungen gestreikt, greift die Regierung inzwischen des öfteren auf Notstandsgesetze zurück. Wer dennoch die Arbeit verweigert, kann nicht nur entlassen werden, ihm drohen auch bis zu fünf Jahre Haft.

Die Regierung drückt das von der Troika verlangte Verelendungsprogramm gegen alle Widerstände der Bevölkerung durch und versucht zugleich, kritische Stimmen mundtot zu machen. Im Sommer letzten Jahres wurde in einer Nacht-Nebel-Aktion der öffentlich-rechtliche Sender ERT (Ellinikí Radiofoní Tileóراس, Griechischer Rundfunk und Fernsehen) geschlossen und ein Teil seiner Studios von der Polizei geräumt. Frequenzen sollten für Privatsender und einen neuen, streng von der Regierung kontrollierten Rundfunk freigemacht werden. Der Abbau der gewerkschaftlichen Rechte und der Pressefreiheit sind die Kehrseite der staatlich verordneten Verarmung.

Doch viele leisten weiter Widerstand. Die ERT-Journalisten haben einen Teil der Studios in Eigenregie übernommen und bleiben auf Sendung, Entlassene Journalisten gründen eine neue Tageszeitung, Bürger setzen sich gegen den Terror der neonazistischen Bewegung zur Wehr, Ärzte und andere organisieren Gesundheitszentren der Solidarität, in der die vom Staat Verlassenen versorgt werden.

Wir haben griechische Gewerkschafter, Basisaktivisten und Journalisten zu einer Rundreise nach Deutschland eingeladen, um in der Zeit rund um den 1. Mai in Hamburg, Bremen, Berlin, Salzgitter und anderen Städten über die aktuelle Situation in Griechenland zu berichten. Für die Medien besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich auf einer **Pressekonferenz am Montag, den 28.04. um 11 Uhr in der Berliner ver.di-Zentrale in der Köpenicker Straße 30** zu informieren. Teilnehmer werden sein:

Machi Nikolara und **Nikos Tsimpidas**, Redakteure der inzwischen selbstverwalteten Fernseh- und Rundfunkanstalt **ERT**,
Afrodite Tziantzi, Journalistin der „**Zeitung der Redakteure**“,
Nikos Antoniou, Vorsitzender der **Gewerkschaft Buch und Papier** in Athen,
Dimitris Koumatsiolis, Beschäftigter beim selbst verwalteten Betrieb **VIO.ME** aus Thessaloniki

Sie sind außerdem herzlich zu unseren **Informationsveranstaltungen** in Berlin am 26.4., 2.5. und 3.5. eingeladen. Näheres dazu im Internet unter: one-struggle.site36.net